Presseinformation

30. Juli 2010

Mostviertel-Mobilitätskonzept wird zügig umgesetzt

Heuras: Vervierfachung des öffentlichen Verkehrsangebots

Mit dem Beschluss der NÖ Landesregierung zur Umsetzung des Mostviertel-Mobilitätskonzeptes folgt der nächste konkrete Schritt beim Ausbau des öffentlichen Verkehrsnetzes in Niederösterreich. Das Konzept umfasst neben der „Citybahn Waidhofen an der Thaya" als Kernstück die „Mostviertel-Linie" mit 1,2 Millionen Fahrplankilometern pro Jahr, wovon der überwiegende Teil ein neues Verkehrsangebot darstellt. „Das ist eine Vervierfachung des öffentlichen Verkehrsangebots, das direkt den Menschen zugute kommt", so Landesrat Mag. Johann Heuras. Die Bestellung der Leistungen wurde bis ins Jahr 2018 beschlossen. Die Kosten betragen 2,8 Millionen Euro jährlich. Rechtzeitig zu Schulbeginn, im September 2010, nimmt die Mostviertel-Linie den Betrieb auf.

„Wir holen die Menschen dort ab, wo sie wohnen, direkt in den Ortschaften", zeigt sich der Landesrat vom neuen Angebot überzeugt. Daher wurde weiters die Errichtung von 24 neuen Haltestellen mit einem Investitionsvolumen von 590.000 Euro beschlossen, um „das Buskonzept so attraktiv wie möglich zu gestalten und die Umsteigewege und Umsteigezeiten so kurz wie möglich zu halten", wie der Verkehrs-Landesrat erklärt.

Die Mostviertel-Linie, die nicht nur die Ybbstalbahn und den nicht kundengerechten Schienenersatzverkehr optimal ersetzen wird, ermöglicht erstmals eine Verbindung zwischen Ybbstal und Erlauftal mit öffentlichen Verkehrsmitteln. „Das ist eine Aufwertung der gesamten Region", so Heuras. Wichtig sei, betont der Verkehrs-Landesrat weiter, „dass das Konzept in enger Abstimmung zwischen Verkehrsplanern, Land Niederösterreich und den Gemeinden der betroffenen Region geplant wurde, um so die Bedürfnisse der Gemeinden und ihrer Bürgerinnen und Bürger bestmöglich abzudecken".

Nähere Informationen: Büro LR Heuras, Markus Hammer, Telefon 02742/9005-12324, e-mail markus.hammer@noel.gv.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at